

Modulbeschreibungen Schlagzeug mit Schwerpunkt Orchester Bachelor of Music

Version Januar 2017

Inhalt

1	Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug mit Schwerpunkt Orchester	3
1.1	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester	3
1.2	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester	4
1.3	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester	6
1.4	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester	7
1.5	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug.....	8
1.6	Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach – Schlagzeug Orchester	9
2	Gemeinsame Module der Bachelor Instrumental-Studienrichtungen	11
2.1	Vermittlungsmodule Bachelor Instrumental	11
2.1.1	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental	11
2.1.2	Vermittlungsmodul 2 Bachelor	12
2.1.3	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental	13
2.1.4	Pädagogisches Wahlmodul Bachelor Instrumental	14
2.2	Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental	16
2.2.1	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental.....	16
2.2.2	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental.....	17
2.3	Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental	19
2.3.1	Musikwissenschaft 1 Bachelor Instrumental.....	19
2.3.2	Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental.....	20
2.3.3	Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental	21
2.4	Künstlerisches Wahlmodul Bachelor Instrumental.....	23

Prüfungen: Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen. Prüfungen werden von einer Kommission abgenommen. Sie können einmal wiederholt werden und werden in der Regel am Ende eines Moduls durchgeführt. Studienleistungen werden von der Dozentin / dem Dozenten abgenommen. Sie können im Verlauf eines Moduls erbracht werden. Es handelt sich bei Studienleistungen z.B. um Referate, Hausarbeiten, Präsentationen, Klausuren, Tests verschiedener Art. Ihre Wiederholbarkeit ist nicht begrenzt. Beide Prüfungsarten werden in der Regel mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistungen in den Abschlussmodulen werden jedoch differenziert bewertet.

1 Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug mit Schwerpunkt Orchester

1.1 Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug					K-1-Sz-O	
ECTS-Punkte	36						
Studiensemester	1. und 2. Semester						
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.			Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht Orchesterinstrument (E)	prakt. Prüfung 15-20 Minuten	26,25	213,75			8
	2.) Hauptfach Pauke (E)		17,5	282,5			10
	3.) Solo-/Nebeninstrumente/Ensemble (G)		70	110			6
	4.) Nebenfach Klavier (E)	prakt. Prüf. 10 Min.	26,25	93,75			4
	5.) Orchester / Percussionensemble (G)	Studienleistung	105	75			6
	6.) Körperorientierte Grundlagen (G)	Studienleistung	52,5	7,5			2
Inhalte	<p>1.-2.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen, bzw. vorhandener Fähigkeiten. Etüden, Technische Übungen in allen Instrumentengruppen; Vom-Blatt-Spiel-Übungen; Repertoire-Erweiterung.</p> <p>3.) Erarbeitung von Solostücken (Setup sowie Marimba, Vibra, Xylo), Erarbeitung technischer Fertigkeiten auf Spezialinstrumenten, Vermittlung von Grundlagen der Schlagzeug-Kammermusik in der Praxis</p> <p>4.) Weiterentwicklung technischer und musikalischer Fertigkeiten für Literatur- und Begleitspiel. Prima-vista-, Kadenzspiel, Improvisation (ggf. auch Populärmusik)</p> <p>5.) Ensemblespiel</p> <p>6.) Grundlagen der Körperhaltung, Spannungsausgleich und Bewegungsbewusstsein</p>						
Qualifikationsziele	<p>1.-2.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur.</p> <p>3.) Fähigkeit, Solostücke und Kammermusikwerke zu erarbeiten und interpretieren, Aufbau eines Repertoires, Erlernen aller wichtigen Techniken auf Nebeninstrumenten.</p> <p>4.) Fähigkeit, Melodieinstrument bzw. Gesang angemessen am Klavier zu begleiten. Fähigkeit zur Improvisation und zum Prima-Vista-Spiel. Verständnis mehrstimmiger Strukturen; Literaturspiel.</p> <p>5.) Fähigkeit zum Zusammenspiel in einem Percussionensemble.</p> <p>6.) Fähigkeit zur Beobachtung und ggf. Korrektur von Bewegungsabläufen beim Musizieren. Festigung und Erweiterung des körpersprachlich-musikalischen Ausdrucksvormögens. Fähigkeit, das Überverhalten von Schülern auch durch bewegungsorientierte Ansätze zu verbessern.</p>						

Leistungsnachweis	1.-2.) Modulprüfung siehe Kapitel 1.6 am Ende der Kernmodulbeschreibungen 3.) Modulprüfung siehe Kapitel 1.6 am Ende der Kernmodulbeschreibungen 4.) Praktische Prüfung (Dauer 10 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel. 5.) Studienleistung: Teilnahme an Proben und Aufführungen 6.) Studienleistung: z.B. Reflexion (ca. 2 Seiten) über die in der Veranstaltung vermittelten Inhalte. Mitarbeit in der Gruppe. Mindestens 85 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

1.2 Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug		K-2-Sz-O			
ECTS-Punkte	36					
Studiensemester	3. und 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht Orchesterinstrument (E)	prakt. Prüfung 15-20 Minuten	26,25	273,75		10
	2.) Hauptfach Pauke (E)		17,5	282,5		10
	3.) Solo-/Nebeninstrumente/Ensemble (G)		70	110		6
	4.) Nebenfach Klavier (E)	prakt. Prüf. 15 Min.	26,25	93,75		4
	5.) Orchester/Percussionensemble (G)	Studienleistung	105	75		6
Inhalte	1.-2.) Anspruchsvolle Etüden, Technische Übungen, Skalen; fortgeschrittene Vom-Blatt-Spiel-Übungen; Erweiterte stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen. 3.) Weiterentwicklung der oben beschriebenen Inhalte und Fertigkeiten 4.) Weiterentwicklung der oben beschriebenen Inhalte und Fertigkeiten. 5.) Erarbeitung symphonischer bzw. Ensembleliteratur					

Qualifikationsziele	1.-2.) Verbesserung und Vertiefung der technischen und musikalischen Fertigkeiten; Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur, Repertoire – Erweiterung 3.) Vertiefung und Verbesserung der oben genannten Qualifikationsziele bei erhöhten Anforderungen 4.) Erhöhte Anforderungen bei den oben beschriebenen Qualifikationszielen. 5.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles
Leistungsnachweis	1.-2.) Modulprüfung siehe Kapitel 1.6 am Ende der Kernmodulbeschreibungen 3.) Modulprüfung siehe Kapitel 1.6 am Ende der Kernmodulbeschreibungen 4.) Praktische Prüfung (Dauer 15 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel. 5.) Studienleistung, Proben und Konzerteilnahme. Mindestens 85 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-1-Sz
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser/Schlagzeug
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

1.3 Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug					K-3-Sz-O
ECTS-Punkte	42					
Studiensemester	5. und 6. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht Orchesterinstrumente (E)	prakt. Prüfung 15-20 Minuten	26,25	333,75		12
	2.) Hauptfach Pauke (E)		17,5	282,5		10
	3.) Solo-/Nebeninstrumente/Ensemble (G)		70	110		6
	3.) Drum Set (E) (5. Sem.)		8,75	51,25		2
	4.) Latin Percussion (E) (6.Sem.)		8,75	51,25		2
	5.) Orchester / Ensemble (G)	Studienleistung	105	75		6
	6.) Improvisation (G) (dreitägiger Block, Belegung 3. bis 6. Semester)	Studienleistung	Ca. 30	-		1
7.) Kammermusik (G) (1 Semester)	Studienleistung	17,5	72,5		3	
Inhalte	<p>1.-4.) Etüden, Technische Übungen in allen Instrumentengruppen; Vom-Blatt-Spiel-Übungen.</p> <p>5.) Erarbeitung symphonischer bzw. solistischer Literatur.</p> <p>6.) Allgemeiner Einführungskurs bzw. Improvisationskurse in den jeweiligen Hauptfächern.</p> <p>7.) Erarbeitung gängiger Werke des Kammermusikrepertoires aus unterschiedlichen Stilrichtungen.</p>					
Qualifikationsziele	<p>1.-4.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur.</p> <p>5.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles. Oder: Möglichst breite Kenntnisse des Solorepertoires, Fähigkeit zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben.</p> <p>6.) Kenntnis und Fertigkeiten in der Umsetzung und Vermittlung von Improvisationsmodelle in der Gruppe und im Einzelunterricht.</p> <p>7.) Erwerb der Grundlagen des kammermusikalischen Zusammenspiels.</p>					
Leistungsnachweis	<p>1.-4.) siehe Kapitel 1.6 am Ende der Kernmodulbeschreibungen</p> <p>5.) Studienleistung: Proben und Konzertteilnahme.</p> <p>6.) Studienleistung: aktive Teilnahme</p> <p>7.) Studienleistung: aktive Teilnahme</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-2-Sz					

Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

1.4 Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug Schwerpunkt Orchester

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug				K-4-Sz-O	
ECTS-Punkte	32					
Studiensemester	7. und 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfach Orchesterinstrumente (E)	Studienleistungen	26,25	393,75		14
	2.) Hauptfach Pauke (E)		17,5	252,5		9
	3.) Solo-/Nebeninstrumente/Ensemble (G)		70	110		6
	4.) Orchester / Ensemble (G) (7. Semester)		52,5	37,5		3
Inhalte	1.-3.) Repertoire auch im Hinblick auf die Bachelorprüfung, Gezielte Prüfungsvorbereitung, Orchesterstellen. 4.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchester- bzw. Solorepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles.					
Qualifikationsziele	1.-3.) Berufsqualifizierende Fertigkeiten in Solo- und Orchesterliteratur. 4.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles. Oder: Möglichst breite Kenntnisse des Solorepertoires, Fähigkeit zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben.					
Leistungsnachweis	1.)- 3.) Studienleistung: Teilnahme an internem Konzert (Klassenabend, Musizierstunde o.ä.). 4.) Studienleistung: Proben und Aufführungen.					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-Sz					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser/Schlagzeug					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

1.5 Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug

Neu zum WS 14/15: Details zum Kolloquium

Modulbezeichnung /-code	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Schlagzeug		AB-Sz-O
ECTS-Punkte	12		
Studiensemester	8. Semester		
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Vorbereitungszeit	Credits
Bestandteile der Bachelorprüfung	1.) Bachelor-Abschlussprojekt: Öffentliches Konzert (Gewichtung 50%)	180	6
	2.) Kolloquium (Gewichtung 50%)	180	6
Inhalte der Bachelorprüfung	<p>1.) Öffentliches Konzert (Dauer 45 Min.), keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen. Details siehe folgende Seiten im Kapitel 1.6. Das Abschlussprojekt ist in seinen wesentlichen Dimensionen zu dokumentieren (z.B. durch das kommentierte Konzertprogramm)</p> <p>2.) Kolloquium (Dauer 40 Minuten)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kleine Trommel: Ein Solostück (SG: Zivkovich: Pezzo da Concerto) 2. Repertoirestück: Ein kurzes Stück / Etüde nach Wahl 3. Pflichtstück: Wird 6 Wochen vorher ausgegeben 4. Blattspiel 5. Orchesterstellen: 15 Orchesterstellen (vorbereitet) aus dem gängigen Probespielrepertoire für die Instrumente: Pauken, Kleine Trommel, Xylophon, Glockenspiel und Nebeninstrumente (Becken, Tamburin, o.ä.) 		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-Sz		
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser/Schlagzeug		
Empfohlene Basisliteratur	n.V.		

1.6 Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach – Schlagzeug Orchester**Modul Prüfungsdetails**

K-1-Sz	<p>1.-3.) Dauer: 15 bis 20 Minuten, keine Werke aus der Aufnahmeprüfung.</p> <p>KI. Trommel: Zwei stilistisch unterschiedliche Etüden im SG von Jacques Delecluse: Methode de caisse claire Bd. 1: „bis Nr. 12“; Heinrich Knauer: „Nr. 26“ (Ausgabe Hofmeister) oder ein Solostück im SG von Wolfgang Reifeneder: „Crossover“ (1 Satz)</p> <p>Pauken: Zwei stilistisch unterschiedliche Etüden im SG von; Jan Zegalski: 30 Etüden für vier Pauken, Bd. 1, Jacques Delecluse: 30 Etuden pour Timbales, Bd. 1 oder ein Solostück im SG von: Beck: „Sonate for Timpani“ (3. Satz);</p> <p>Set up: ein Solostück im SG von: Charles DeLancey: „The Love of Histoire“</p> <p>Mallets: ein Solostück für Marimba oder Vibraphon im SG von: Keiko Abe: “Dream of the Cherry Blossoms” / Mark Andreas Gieseke „Autumn Falls“</p>
K-2-Sz Orchester	<p>1.-3.) Dauer: 15 bis 20 Minuten, keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen.</p> <p>KI. Trommel: Zwei stilistisch unterschiedliche Etüden im SG von Jacques Delecluse: Methode de caisse claire Bd. 1, ab Etüde Nr. 12; Franz Krüger: Pauken und kleine Trommelschule: Nr. 3 oder ein Solostück im SG von Eugene Novotney: „A Minute of News“;</p> <p>Pauken: Zwei stilistisch unterschiedliche Etüden im SG von Jacques Delecluse: 30 Etuden pour Timbales, Bd. 2, Eckhard Keune: Etude Nr. 142 oder ein Solostück im SG von William Schinstine: „The Artiste Sonata“</p> <p>Set up: ein Solostück im SG von: Eckhard Kopetzki: „Canned Heat“ oder Orchesterstellen: je 2 für Kleine Trommel, Pauken, Xylophon, Glockenspiel;</p> <p>Mallets: ein Solostück für Marimba oder Vibraphon im SG von: Eric Sammut: „Rotation No. 4“ / Werner Treiber: „Springtime“</p>
K-3-Sz Orchester	<p>1.-3.) Dauer: 15 bis 20 Minuten, keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen.</p> <p>KI. Trommel: Drei Etüden im SG von Heinrich Knauer: „Nr. 7 (Nr. 30 6/8)“, Jacques Delecluse: 12 Etudes pour caisse claire: „Nr. 1“;</p> <p>Pauken: Drei Etüden im SG von Heinrich Knauer: Etüden für Pauke „Nr. 70“; Jacques Delecluse: Etudes pour Timbales, Bd. 3: „Nr. 29“;</p> <p>Orchesterstellen: je zwei für KI. Trommel, Pauken, Glockenspiel, eine Stelle für Xylophon und Oswaldo Lacerda: „Arasta Pe“</p> <p>Drum Set: 15 Min. Vorspiel nach dem 5. Semester; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: zwei stilistisch unterschiedliche Stücke und ein Play – along</p> <p>Conga / Djembe: 15 Min. Vorspiel intern nach dem 6. Semester; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen:</p>

	<p>Literatur nach Wahl, einzeln oder im Ensemble</p> <p>Ein weiteres Latininstrument nach Wahl: einzeln oder im Ensemble</p>
<p>Bachelor-Abschlussprojekt Orchester <i>(bei Wahl des Hauptfaches Orchesterinstr.)</i></p>	<p>Öffentliches Konzert Dauer: ca. 45 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen:</p> <p>Pauken: Ein Konzert im SG von Werner Thärichen: "Konzert für Pauke und Orchester" oder ein Solostück im SG von Frederic Macarez: "Eight Pieces for Timpani"</p> <p>Set up: Ein Konzert im SG von Darius Milhaud: "Kleines Konzert für Schlagzeug und Orchester" oder ein Solostück im SG von Yannis Xenakis: „Rebond A+B“</p> <p>Mallets: Ein Konzert im SG von Ney Rosauro: "Konzert für Marimba und Streicher" oder ein Solostück für Marimba / Vibraphon im SG von: Keiko Abe: Tamburin Paraphrase / Nebojsa Zivcovich: "Suomineito"</p> <p>Kammermusik: Mit anderem Schlagzeug / anderen Instrumenten, (die Schlagzeugpartie sollte künstlerisch wie technisch anspruchsvoll sein)</p>

Weiterer Bestandteil des Abschlussmoduls ist ein Kolloquium von 40 Minuten Dauer (siehe Abschlussmodul).

2 Gemeinsame Module der Bachelor Instrumental-Studienrichtungen

2.1 Vermittlungsmodule Bachelor Instrumental

2.1.1 Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental

Künstlerisch/pädagogischer Bachelor Instrumentalmusik, Vermittlungsmodul 1 auch in Jazz und jazzverwandter Musik sowie Komposition/Musiktheorie

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik / Komposition / Musiktheorie					V1
ECTS-Punkte	2					
Studiensemester	1 Semester					
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Einführung (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - praktische Übungen zur Schulung der Wahrnehmung, der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit - auf nonverbalen Ebenen differenziert agieren und reagieren. - In nicht-reproduktiven Prozessen mit verschiedenen - z.T. ungewohnten - Mitteln Kreativität freisetzen. - innovative Unterrichtsverfahren im musikalischen und sozialen Bereich selbst erfahren. Die Übungen werden reflektiert und in einen theoretischen Rahmen gestellt, der die Grundlagen einer modernen Pädagogik thematisch absteckt. 					
Qualifikationsziele	Verbesserung von Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung, Erfahrung interaktiver und kommunikativer Prozesse.					
Leistungsnachweis	Studienleistung: aktive Teilnahme und definierte Leistung Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

2.1.2 Vermittlungsmodul 2 Bachelor

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik		V2-Instr			
ECTS-Punkte	6					
Studiensemester	2. + 3. Semester (bzw. Berufsfelde Schule: Belegungszeitraum 2. bis 4. Semester)					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Allgemeine Instrumentaldidaktik (S)	Studienleistung	52,5	67,5		4
	2.) Berufsfeld Musikschule mit Hospitation (G) 1 Semester (Im 2., 3. oder 4. Semester zu belegen)	Studienleistung	26,25	33,75		2
Inhalte	<p>1.) – Unterrichtsziele; -Lernfelder; -Unterrichtsinhalte; -methodische Prinzipien; -Planung und Gestaltung des Unterrichts; -Gruppenunterricht; -Methoden des Übens.</p> <p>2.) - Schulstrukturen, Unterrichtsformen; - Ensemble- und Ergänzungsfächer; - Begabtenförderung; - Grundlagen des Arbeitsrechts; - Veranstaltungsbereich; - Zusammenarbeit im Kollegium; - Fortbildungsmöglichkeiten; - Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sponsoring; -Förderverein und Elternvertretung; -Aufstiegschancen, Unterstützung durch den Verband deutscher Musikschulen; -Frühförderung, Musizieren mit Erwachsenen und Hochaltnen; - Kinder mit Migrationshintergrund; -Hospitation an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg:</p> <p>a) Kennenlernen des Musikschulalltags, Einblick in die Musikschul- Organisationsstruktur, Lehrerkonferenz und Verwaltung (Kenntnis von administrativen Verwaltungsaufgaben).</p> <p>b) Hospitation (Unterrichtsbesuche, -beobachtungen und -protokolle) in verschiedenen Fächern und Formen des Unterrichts. Verpflichtend sind Hospitationen im Bereich Einzelunterricht, EMP, Gruppen- und Klassenunterricht in Kooperation mit den allgemeinen Schulen (Bläser-, Streicher-, Chorklassen, sowie Modelle der VHGS oder JeKi), Ensembles und Orchester.</p>					
Qualifikationsziele	<p>- Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.</p> <p>- Überblick über möglichst viele unterschiedliche Bereiche und Arbeitsfelder der Musikschule. Schwerpunkt des Praktikums ist das Kennenlernen der Unterrichtsangebote – und zwar nicht ausschließlich auf das jeweilige Hauptinstrument des Praktikanten bezogen, vielmehr sollen auch andere Fachbereiche insbesondere der Elementarbereich und Bereiche Klassenmusizieren, VHGS, JeKi einbezogen werden.</p>					
Leistungsnachweis	<p>1.) Mündliche, praktische oder schriftliche Prüfung, Referat.</p> <p>2.) Studienleistung: Hospitation: Unterrichtsprotokolle und Praktikumsbericht. Die vollständige Teilnahme wird vom Direktor/ der Direktorin der Musikschule oder der Leiterin / dem Leiter des Praktikums auf einem Formblatt der JMS bestätigt. Der Nachweis der abgeleiteten Hospitation ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachmethodik.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen</p>					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V1					

Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

2.1.3 Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental, Jazz und jazzverwandte Musik	V3-xx (xx=Instrumentenkürzel, s. unten)				
ECTS-Punkte	11					
Studiensemester	4.+5.+6. Semester					
Dauer / Art des Moduls	3 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Fachdidaktik (G)	Mündliche Prüfung ca. 30 Min. plus Lehrproben	78,75	131,25		7
	2.) Methodisches Praktikum (G/E) ¹		78,75	41,25		4
Inhalte	<i>Fachspezifische Didaktik und Methodik:</i> - Literaturaufbau - fachmethodische Standardwerke - Instrumentenbau und -geschichte - technischer und musikalischer Aufbau - musikalische Gestaltung und Interpretation - Diagnose und Therapie fachlicher Mängel - Übemethodik und -hilfen					
Qualifikationsziele	Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.					
Leistungsnachweis	Benotetes Kolloquium, Dauer: bis zu 30 Minuten; Prüfungsgegenstand: Didaktik und Methodik des Instrumentalunterrichts. 2 benotete Lehrproben. Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V2-Instr					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache					

¹ Im 4. Semester nur Hospitation. Im 5. und 6. Semester wird das Praktikum i.d.R. mit 3 Teilnehmern in Einzelbetreuung je 0,5 Stunden durchgeführt. Hospitation für die jeweils anderen beiden Studierenden.

xx : Die Instrumentenkürzel stehen in Klammern hinter den Instrumentenbezeichnungen

Block-/Traversflöte (B-Tf)	Klavier (KI)	Flöte (Fl)	Horn ¹ (Ho)	Viola ² (Va)
Cembalo (Ce)	Gitarre (Gi)	Klarinette/ Saxophon (Kt/Sx)	Posaune ¹ (Ho)	Violine ² (Vi)
Orgel (Og)	Harfe (Ha)	Oboe (Ob)	Trompete ¹ (Ho)	Violoncello (Vc)
	Schlagzeug (Sz)	Fagott (Fg)	Tuba ¹ (Ho)	Kontrabass (Kb)

¹ Werden zusammengefasst zur Fachdidaktik Blech; ² Werden zusammengefasst zu Fachdidaktik „Hohe Streicher“

2.1.4 Pädagogisches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Die Inhalte des pädagogischen Wahlmoduls können variieren, siehe jeweiliges Vorlesungsverzeichnis.

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 4 Bachelor Instrumental, Jazz und jazzverwandte Musik		V4-Instr			
ECTS-Punkte	4					
Studiensemester	5. und/oder 6. und/oder 7. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 (bzw. 1) Semester / Wahlmodul; aus diesem Modul sind Veranstaltungen mit insgesamt 4 Credits zu belegen.					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art) Zwei dieser Veranstaltungen sind in drei Semestern zu belegen.	1.) Pädagogik und Psychologie (V) (1 Sem.)	Insgesamt 2 definierte Studienleistungen	26,25	33,75		2
	2.) Didaktik Gehörbildung (V) (1 Sem.)		17,5	42,5		2
	3.) Praxisfeld Schule /JeKI /Klassenmusizieren (G) (2 Sem.)		35	25		4
	Weitere Angebote möglich					
Inhalte	<p>1.) <i>Einführung in die Erziehungswissenschaften und Musikpädagogik</i>: Sozialisation, musikalische Sozialisation, die Rolle von Familie und Bildungseinrichtungen, Aufgaben und Ziele von Musikerziehung, Musikpädagogische Handlungs- und Berufsfelder, Zielgruppen und Inhalte der Musikpädagogik, historische und aktuelle Entwicklungen der Musikpädagogik.</p> <p>2.) Reflexionen über die pädagogische Aufgabe Gehörbildung. Themen: Verarbeitung der Musik im Kopf, musikalisches Gedächtnis, Rolle der Singstimme, Einführung der Rhythmusschulung, Einführung der Tonhörschulung. Einführung in verschiedenen Methoden, z.B. Tonika-do bzw. Kodaly-Methode, Solfège, usw.</p> <p>3.) Im 5. Semester erfolgt durch Vermittlung didaktischer und methodischer Grundlagen sowie durch Hospitationen die Vorbereitung auf die im 6. Semester gemeinsam mit Schulmusikstudierenden stattfindende Durchführung und Auswertung zeitlich begrenzter Unterrichtsvorhaben in Grundschulklassen.</p>					

Qualifikationsziele	<p>1.) Die Studierenden sollen über die Fähigkeit verfügen, grundlegende Konzeptionen der Musikpädagogik zu erläutern und einzuordnen. Neben den traditionellen Feldern sind dabei ggf. auch neuere musikpädagogische Ansätze (Konzertpädagogik, musikalische Sozialarbeit, Erwachsenenpädagogik) mit einzubeziehen.</p> <p>2.) Befähigung künftiger Instrumental-/Gesangs-/Theoriepädagogen zur Ausbildung des Gehörs ihrer Schüler; Anregung und Motivation zur Reflexion über das Hören, Aneignung von methodischen Ansätzen für die Schulung des Gehörs; Entwicklung der Tonvorstellung in Verbindung mit dem Erlernen der Notenschrift und der elementaren Musiklehre.</p> <p>3.) Erwerb von Grundkompetenzen für die Kooperation im Musikunterricht der Grundschulen, im Besonderen innerhalb des Projektes „Jedem Kind ein Instrument“</p>
Leistungsnachweis	<p>1.) Studienleistung, z.B. Referat oder Hausarbeit</p> <p>2.) Studienleistung, z.B. schriftliche Planung einer Gehörbildungseinheit</p> <p>3.) Studienleistung: Projektkonzeption und abschließender Bericht über das Projekt</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V2-Instr; Aktive Teilnahme an Modul V3-xx
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

2.2 Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental

2.2.1 Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental					Mth-1-Instr
ECTS-Punkte	6					
Studiensemester	1. + 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Einführungskurs Satzlehre (V) (ein Semester)	Studienleistung	17,5	42,5		2
	2.) Musiktheorie 1 (G)	mündl. Prüf. ca. 15 Minuten	35	85		4
	3.) Gehörbildung 1 (G)		35	85		4
Inhalte	<p>1.) Propädeutisches Seminar zur Einführung in die Satzlehre, Grundlagen der Notenschrift, der Intervalle, Skalen, Rhythmen, Melodie- und Harmonielehre, der Kadenz- und Sequenzbildung, Instrumenten- und Partitürkunde. Weitere Inhalte: Transposition, alte und neue Schlüssel, Fachterminologie, Vortragsbezeichnungen, historische und zeitgemäße Zeichensetzung, grafische Grundlagen. Intensive Vorbereitung für die Fächer Satzlehre, Gehörbildung, Partitürkunde, Formenlehre und Analyse.</p> <p>2.) Grundlagen des kontrapunktischen Denkens, der Harmonielehre und der harmonischen Theorien. Themenauswahl: Organum des Mittelalters, zweistimmiger Kontrapunkt des 16. Jahrhunderts (Josquin, Lasso, Palestrina), Bicinien (Othmayr, Rau), Inventionen (Bach), Fuge (Händel), Kanontechnik. Generalbasslehre, Stufentheorie, Funktionslehre; Sequenz- und Harmoniemodelle (auch mit Improvisation); Liedsatz, Choralsatz, Liedbegleitung.</p> <p>3.) Erarbeitung verschiedener Hörstrategien, Vermittlung von Schreib- und Lesetechniken, einfache und mittelschwere Melodien, Blattsingen, auch mehrstimmig, Intonation. Instrumentale Klangfarben erkennen, rhythmische Arbeit, zweistimmige polyphone Aufgaben, auch mit Lückentexten, Einführung in das harmonische Hören, harmonische Modelle (Sequenzen, Kadenz) in Vernetzung mit den im Satzlehre-Unterricht erlernten Systemen (Generalbass, Stufen- und Funktionstheorie), höranalytische Arbeit, Möglichkeiten des Verbalisierens von Musik.</p>					
Qualifikationsziele	<p>1.) Nachbereitung und Vertiefung elementarer Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre.</p> <p>2.) Erwerb von Kenntnissen elementarer Satzprinzipien des Kontrapunkts und der Stimmführung; Erfahrung im Umgang mit Konsonanz und Dissonanz. Fähigkeit zur Differenzierung harmonischer Denkweisen und Systeme; Fähigkeit zur harmonischen Analyse; praktische Erfahrungen mit harmonischen Techniken, schriftlich und am Klavier.</p> <p>3.) Bewusstes Hören, Entwicklung der inneren Tonvorstellung und eines rhythmisch-metrischen Bewusstseins, Umsetzung des Gehörten in Notation, Anlage eines elementaren musikalischen Vokabulars, Differenzierung und Zuordnung von Stimmverläufen, Wahrnehmung von harmonischen Zusammenhängen.</p>					
Leistungsnachweis	<p>1.) Zu Beginn der Veranstaltung definierte Studienleistung..</p> <p>2.)+3.) Modulprüfung: mündliche Prüfung mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 15 Minuten. Mindestens 85 % Anwesenheit</p>					

Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung; Gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Teilnahme am Teilmodul Einführung in die Musiktheorie oder an der Dispensprüfung.
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie
Empfohlene Basisliteratur	Zu 1.) H. Grabner (allgemeine Musiklehre), dtv-Atlas zur Musik Bd. 1 und 2.. zu 2.): H. Andreas/ G. Friedrichs: Harmonielehre, Verlag: Karl Dieter Wagner, Hamburg. Diether de la Motte: Kontrapunkt, dtv/ Bärenreiter

2.2.2 Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental (bzw. Alte Musik)	Mth-2-Instr (bzw. Mth-2-AM)			
ECTS-Punkte	16				
Studiensemester	3. + 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musiktheorie 2 (G)	Klausur, ca. 180 Min.	35	85	4
	2.) Gehörbildung 2 (G)		35	85	4
	3.) Formenlehre 1 und 2 (V)	Studienleistung	52,5	67,5	4
	4.) Einf. Stilgrundlagen d. Musik d. 17.-19. Jhts (V) (3. Sem.)	Studienleistung	17,5	42,5	2
	5.) Seminar zur histor. Aufführungspraxis (S) (4. Sem.)	Studienleistung	26,25	33,75	2
Inhalte	<p>1.) <i>3. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 18. und 19. Jahrhundert; Themenauswahl: Melodielehre, Periodenbildung, romantische Harmonik und Modulation; Streichquartettsatz, Klavierlied, Menuett, Deutscher Tanz, Fuge. <i>4. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 20. und 21. Jahrhundert; Themenauswahl: Chromatischer Kontrapunkt, Zwölftonkontrapunkt; freie Atonalität, Bitonalität, Freitonalität, modale Komposition; Minimalismus, Spektralismus, Theater-Song, Musical- und Popsong.</p> <p>2.) Vertiefung der in Semester 1 und 2 behandelten Inhalte, Einführung in das freitonale Hören. Typische harmonische Verbindungen des 19. Jahrhunderts (Mediantik, Alteration, Modulation), schwierige freitonale und zwölftönige Melodien, Aspekte des rhythmischen Denkens des 20. Jhdts. (z.B. Messiaen, Bartók, Strawinsky).</p> <p>3.) <i>Semester I:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1300 bis 1750; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte; <i>Semester II:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1750 bis 1920; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) In Vorlesungsform sollen die Studierenden einen allgemeinen Überblick über Stilentwicklungen, historische Denkweisen und die Ornamentik vom 17. bis 19. Jahrhundert als Voraussetzung für ein Verständnis der historischen</p>				

	<p>Aufführungspraxis erhalten.</p> <p>5.) Vertiefung von wesentlichen Aspekten der historischen Aufführungspraxis in Theorie und Praxis. Die Seminarform bietet stärker die Möglichkeit, auch mit praktischen Übungen und Kammermusik auf das Studienfach (Instrument) der teilnehmenden Studierenden einzugehen.</p>
Qualifikationsziele	<p>1.) Fähigkeit zur Stil- und gattungsspezifischen Anwendung von Satzprinzipien; Kenntnis unterschiedlicher Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts; beides auch unter harmonischen, melodischen, formalen und instrumentalischen Aspekten.</p> <p>2.) Vertiefung und Fortschreibung der Ziele aus Modul Mth-1-KM-B. Weiterentwicklung der Hörkompetenz sowie der inneren Tonvorstellung. Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung vielfältiger Hörstrategien. Erweiterung des musikalischen Vokabulars in allen Teilbereichen einschließlich der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Formen und Gattungen in den o. a. historischen Zeiträumen; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.+5.) Kenntnis wichtiger Grundbegriffe der Artikulation, des Tempos, der Ornamentik, Affektenlehre, u. a. sowie deren stilkritische Anwendung.</p>
Leistungsnachweis	<p>Modulprüfung am Ende des 4. Semesters:</p> <p>1.)+2.) Klausur mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 180 Minuten</p> <p>Übrige Teilmodule: Zu Beginn der Veranstaltungen definierte Studienleistung.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Bestandene Modulprüfung Mth-1-Instr; Gute Kenntnisse der dt. Sprache, gute Kenntnisse in den Bereichen allg. Musiklehre, elementare Satzlehre und allg. Musikgeschichte.</p>
Koordination	<p>Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie</p>
Empfohlene Basisliteratur	<p>Zu 1. Diether de la Motte: Harmonielehre, dtv/Bärenreiter; Hans Zender: Happy New Ears, Herder/Spektrum.</p> <p>Zu 3. Kühn, Formenlehre der Musik; Leichtentritt, musikalische Formen.</p>

2.3 Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental**2.3.1 Musikwissenschaft 1 Bachelor Instrumental**

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-1-Instr				
ECTS-Punkte	4					
Studiensemester	1. + 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfung	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Allgemeine Musikgeschichte 1+2 (V)	Studienleistung	52,5	67,5		4
Inhalte	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und die historische Entwicklung der Musik in Kultur und Gesellschaft; Begriff der Musik und der Musikgeschichte, Einführung in Methoden der Musikgeschichtsdarstellung; Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Aspekte des Musiklebens und der Musikgeschichtsschreibung Musik im Prozess der Menschwerdung und anthropologischer Stellenwert der Musik, Epochen der Musik von den Anfängen bis zum 21. Jahrhundert; dabei jeweils Erläuterungen von Gattungen, Stilen, Institutionen u.a.					
Qualifikationsziele	Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte, Kenntnis der Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik.					
Leistungsnachweis	Studienleistung, z.B. Hausarbeit, Referat Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

2.3.2 Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik Bachelor					Mw-2-Instr
ECTS-Punkte	6					
Studiensemester	4. +. 5. oder 5. + 6. Semester (Belegungszeitraum 4. bis 6. Semester)					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (G) (4. o. 5. Sem.)	Studienleistung	26,25	153,75		6
	2.) Hausarbeit (5. o. 6. Sem.)	Hausarbeit ca. 20 Seiten				
Inhalte	1.) Vertiefung des Überblicks über Musik in Geschichte, Gegenwart und Gesellschaft; Reflexion über Musik und bewusster wissenschaftlicher Umgang mit musikalischen Gegenständen und Prozessen. Nach Möglichkeit werden die individuellen Themen der folgenden Hausarbeit im zweiten Modulsemester in Kolloquien besprochen und der Entstehungsprozess betreut.					
Qualifikationsziele	- Erlernen und Anwenden musikwissenschaftlicher Methoden in verschiedenen Schwerpunktbereichen (z.B. Gattungen von Vokal- und Instrumentalmusik, Musikästhetik, Musiksoziologie, Musikanthropologie, Genderforschung, Interpretationsforschung, Populärmusik, Aufführungspraxis oder Editionstechnik). - Befähigung zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Referat und/oder kleinere schriftliche Hausarbeit. 2.) Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden verfasste schriftliche Arbeit über ein Thema aus dem Bereich der Didaktik und Methodik des Hauptfachs, der Pädagogik und Psychologie, des Jazz, der allgemeinen Instrumentaldidaktik oder der Musikwissenschaft. Das Thema wird auf Vorschlag der/des Studierenden von einer jeweils für das jeweilige Thema fachlich qualifizierten Lehrkraft (Betreuer) ausgegeben. Die Arbeit sollte ca. 50.000 Zeichen umfassen (Ca. 20 Seiten). Gutachten von zwei Lehrkräften (Bewertung: Bestanden/Nicht bestanden). Ein Betreuer/eine Betreuerin muss wissenschaftlich qualifiziert sein. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des 6. Semesters (inkl. vorlesungsfreie Zeit) abzugeben. Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mw-1-Instr sowie der Vermittlungsmodule bis zum 4. Semester; Teilnahme an der Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, beim B.Mus. Jazz ein vergleichbares wissenschaftliches Fach.					
Koordination	Leiter/in des Instituts für Musikwissenschaft					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

2.3.3 Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Die Inhalte des musiktheoretisch/-wissenschaftlichen Wahlmoduls können variieren, siehe jeweiliges Vorlesungsverzeichnis.

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie/Musikwissenschaft 3 Bachelor Instrumental		Mth-Mw-3-Instr			
ECTS-Punkte	6 (4)					
Studiensemester	5. bis 7. Semester					
Dauer / Art des Moduls	Je 1 Semester / Wahlmodul (Es sind Angebote mit 6 Credits in 3 Semestern zu belegen, Block- und Traversflöte sowie Cembalo belegen nur Angebote mit 4 Credits in 3 Semestern)					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Analyse (S)	Studienleistungen	26,25	33,75		2
	2.) Neue Musik (V)		26,25	33,75		2
	3.) Höranalyse (G)		26,25	33,75		2
	4.) Musikwissenschaftliches Seminar mit Genderaspekten (S)		26,25	33,75		2
	5.) Partitur-, Literatur-, Instrumentenkunde (G)		26,25	33,75		2
	Weitere Angebote nach Verfügbarkeit					
Inhalte	<p>1.) Wechselnde Analyseurse als Ergänzung zu musiktheoretischen Inhalten.</p> <p>2.) <i>Semester 1:</i> Überblick über Musik des 20. Jahrhunderts ab 1920 (Schönberg); Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre, ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Neuentstandene Fachbegriffe der musikalischen Theorie und Aufführungspraxis sollen nachvollziehbar gemacht werden, von der Aleatorik bis zum Zwölftonspiel.</p> <p><i>Semester 2:</i> Einführung in Formen und Gattungen der zeitgenössischen Musik nach 1945; ausgewählte Schwerpunkte aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts und 21. Jahrhundert, z.B. Modernes Musiktheater, Avantgarde, Spektralismus, Reduktionismus. Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>3.) Höranalyse ausgewählter Werke oder Werkausschnitte der Literatur aus verschiedenen Stilepochen, wechselnde Kursangebote</p> <p>4.) Bearbeiten musikgeschichtlicher Fragestellungen besonders auch unter geschlechtsspezifischem Blickwinkel</p> <p>5.) Instrumentenkundliche Grundlagen; Entwicklung der Orchestermusik vom Barock über die Klassik zur Romantik; Überblick über die wichtigsten Komponisten und Werke der Sololiteratur sowie über Gattungen und Besetzungen der Kammermusik (nach Studienschwerpunkten differenziert).</p> <p>Die Entwicklung der Solo-, Orchester- und Kammermusik von der späten Romantik bis zur Gegenwart; Spieltechniken und Notationsformen zeitgenössischer Musik unter besonderer Berücksichtigung der Studienschwerpunkte (Saiten-, Blas-, Schlag- und Tasteninstrumente)</p>					

Qualifikationsziele	<p>1.) Erwerb von Fähigkeiten, aus detaillierter Analyse und Kenntnis verschiedener analytischer Ansätze und Methoden wesentliche Aspekte zu extrahieren und allgemeinverständlich einem breiteren Publikum zu vermitteln.</p> <p>2.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Kompositionsstile und Komponisten in den Zeiträumen 1920-1945/ 1945-1985/ 1985-2000 / Beginn 21. Jhdt.; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>3.) Befähigung zu höranalytischem Umgang in erweiterten kontextuellen Zusammenhängen, wie Klangfarben, Intonation, Interpretation etc.</p> <p>4.) Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Aspekte des Musiklebens und der Musikgeschichte</p> <p>5.) Kenntnis der Solo-, Orchester- und Kammermusikliteratur; Fähigkeit zum Partiturlesen; Kenntnis der gebräuchlichen Musikinstrumente.</p>
Leistungsnachweis	<p>Jeweils Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mth-2-Instr
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie/Musikwiss.; 6.: Veranstaltungsbüro Martina Kurth
Empfohlene Basisliteratur	2.) Ulrich Dibelius Moderne Musik I und II

2.4 Künstlerisches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Die Inhalte des künstlerischen Wahlmoduls können variieren, siehe jeweiliges Vorlesungsverzeichnis. Dies gilt auch für die angegebenen Dauern und Credit-Zuweisungen.

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisches Wahlmodul Bachelor Instrumental		KW-Instr-1			
ECTS-Punkte	6					
Studiensemester	5. oder 6. oder 7. Semester					
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Wahlmodul; weitere Angebote möglich. Es sind Angebote mit insges. 6 Credits zu belegen.					
Häufigkeit des Angebots	Mindestens zwei Arbeitsphasen pro Semester, je nach Angebot	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Ensemble (G)	Studienleistungen	~17,5	~72,5		2
	2.) freies Projekt (G)		~17,5	~72,5		2
	3.) Projekt Neue Musik (G)		~17,5	~72,5		2
	4.) Kammerchor (G)		35	25		2
	5.) Instrumentalspezifikation Popularmusik (G)		~26	~34		2
	6.) Nur Klavier: Vom-Blatt-Spiel (E) (2 Semester) (Die Belegung dieses Fachs ist nur bei entsprechenden Kapazitäten möglich.)		~17,5	~42,5		2
Inhalte	<p>1.) Erarbeitung des fachspezifischen Repertoires Neuer und aktueller Musik, sowie Kenntnis und Erlernen spezifisch technischer Anforderungen; regelmäßig stattfindende Repertoireproben oder Arbeitsphasen, Mitwirkung bei Konzerten ggf. auch bei Exkursionen oder Gastspielen.</p> <p>2.) Arbeits- und Probenphasen eines innerhalb der Hochschule angebotenen Projekts nach freier Wahl (Oper, Musiktheater, Konzert, Kompositionsklassenkonzert oder Projekt, Vermittlungsprojekt etc.)</p> <p>3.) Erarbeitung des fachspezifischen Repertoires Neuer und aktueller Musik, sowie Kenntnis und Erlernen spezifisch technischer Anforderungen z.B. im Rahmen von Kompositionsklassenkonzerten oder Projekten Neuer Musik; regelmäßig stattfindende Repertoireproben oder Arbeitsphasen, Mitwirkung bei Konzerten ggf. auch bei Exkursionen oder Gastspielen.</p> <p>4.) Chorische Stimmbildung und Probenarbeit unter professioneller Leitung.</p> <p>5.) Wechselnde Workshops/Projekte zu verschiedenen Themen des Jazz/Pop</p> <p>6.) Übungen zum Vom-Blatt-Spiel.</p>					

Qualifikationsziele	<p>1.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Ensemble-Erfahrung im Umgang mit der Neuen und aktuellen Musik, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Arbeitsweisen eines professionellen und spezialisierten Ensembles.</p> <p>2.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Projekt-Erfahrung, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den unterschiedlichen Arbeitsweisen und –phasen eines Projekts aus den unterschiedlichsten Bereichen.</p> <p>3.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Solo- oder Ensemble-Erfahrung im Umgang mit der Neuen und aktuellen Musik, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Arbeitsweisen eines professionellen und spezialisierten Ensembles bzw. eigenständige Erarbeitung eines oder mehrerer Werke Neuer und aktueller Musik.</p> <p>4.) Erwerb von Literaturkenntnis, Erfahrung im Ensemblesingen, Training anspruchsvoller Chortechniken sowie Gehör- und Intonationsschulung.</p> <p>5.) Einblicke in die Welt des Jazz und Fähigkeit zur Adaption für das eigene Spiel, Studio-Kompetenzen, Click-track und groove-basiertes Spiel.</p> <p>6.) Fähigkeit, unbekannte Notentexte schnell zu erfassen und umzusetzen.</p>
Leistungsnachweis	<p>1.) – 4.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme</p> <p>5.) Studienleistung: erfolgreiche Teilnahme</p> <p>6.) Studienleistung: erfolgreiche Teilnahme</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfungen des Grundstudiums.
Koordination	Fachgruppensprecher/innen Komposition/Musiktheorie bzw. Projektleiter/innen
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen muss in jedem Jahr ein Wahlmodul belegt werden. Die Art bzw. Zahl der darin zu belegenden Lehrveranstaltungen wird bestimmt durch die Anzahl der Credits, die nach Abzug der Credits für Pflichtmodule an 60 je Jahr fehlen. Die dem Wahlkatalog zugeordneten Veranstaltungen sowie deren Teilnahmevoraussetzungen werden mit jedem Vorlesungsverzeichnis festgelegt.